

5. und letzter Reisebericht

vom 18. – 29.9.2023

Ein herzliches „Moin, Moin“ aus der Lüneburger Heide in die Schweiz und überall da hin, wo unsere Reiseberichte gerne gelesen werden.

Sind es tatsächlich schon mehr als 5 Wochen her, seit wir Zuhause Richtung Norden gestartet sind? Kaum zu glauben und dennoch, wir durften wunderbare Orte anfahren, viele schöne Sachen anschauen und die Natur in ihrer vollen Schönheit bewundern. Aber kommen wir erst mal zurück zu Dänemark und den beiden wunderschönen Inseln Fanö und Römö.

Dänemark gehört zusammen mit Grönland und den Färöern zum Königreich Dänemark. Alle 3 Länder gehören zwar zusammen, sind aber Autonom mit eigenem Parlament und Regierung. Die gesprochenen Sprachen sind Dänisch, Färöisch und Grönländisch. Ohne Grönland und den genannten Inseln ist Dänemark ganz wenig grösser als die Schweiz, hat aber nur knapp 6 Millionen Einwohner. Königin Margarethe II ist das Staatsoberhaupt mit hauptsächlich repräsentativen Aufgaben.

Nun zu den beiden Inseln Fanö und Römö, welche im dänischen Wattenmeer liegen. Beide Inseln liegen in der Nordsee, nördlich von Sylt. Fanö ist nur über eine Autofähre ab Esbjerg, in 12 minütiger Fahrt erreichbar. Die Insel ist 15.7 km lang und 5.3 km breit. An der Westküste befindet sich ein mindestens 2 km breiter, befahrbarer Sandstrand. Der Sand ist so kompakt, dass Wohnmobile, Autos, Autos mit Pferdetransportern, Fahrräder und natürlich Fussgänger darauf zu finden sind. Abends muss der Strand wieder verlassen werden. Wir haben sogar Womo's beobachtet, welche sich irgendwo am Strand parkten und sofort die Satelliten Schüssel ausfahren zum Fernsehen!!! Sie hätten auch gleich auf dem Womo Stellplatz bleiben können!

Die Insel Römö liegt 30 km nördlich von Sylt und ist ebenfalls bekannt für seinen kilometerbreiten Sandstrand. Sie ist 16.8 km lang und 5.7 km breit und hat bloss 570 Einwohner und ist über den Römö-Damm erreichbar. Jedes Jahr wachsen beide Inseln von der Westseite her durch Sandablagerungen welche von Wasser und Sturm angespült werden. Im Innern der Inseln befindet sich eine wunderschöne Heide, welche der von Lüneburg nur in der Grösse nachsteht. Beide Inseln sind Touristenmagnete und im Sommer möchten wir da nicht unseren Urlaub verbringen. Sie waren auch im September immer noch recht voll. Unsere Old Lady liessen wir jeweils auf dem Stellplatz stehen und genossen den Strand mit unseren Fahrrädern und waren fasziniert vom Kilometer langen und breiten Strand und der Festigkeit des Sandes.

Gerade noch rechtzeitig verlassen wir Dänemark, denn nur 2 Tage später fuhren wegen Sturm und starkem Regen für 3 Tage keine Fähren mehr. In Kiel fanden wir wiederum einen super Platz direkt an der Schleuse des Nord-Ostseekanals. Wir konnten wieder Mal in aller Ruhe viele Schiffe beobachten und genossen es in vollen Zügen. Am Morgen standen wir ohne Probleme schon vor 7:00 Uhr auf, genossen unseren 1. Kaffee im Cockpit der Old Lady und beobachteten die Schiffe. Wir hatten uns sogar eine App runtergeladen um bestens informiert zu sein, wann welches Schiff, aus welcher Richtung bei uns vorbei kommt, mit was es beladen ist, aus welchem Lad es stammt und wem es gehört. Einfach der absolute Hammer und einer unserer, vielen Lieblingsplätze auf dieser Reise.

Nun wird es Zeit für ein kurzes Resümee mit ein paar spannenden Zahlen: Wir sind insgesamt mit 15 Fähren gefahren, wovon die kürzeste Fahrt 12 Minuten und die längste Fahrt 4 Std.15 dauerte. Insgesamt sind wir 5500 km mit unserer Old Lady unterwegs, bis wir Ende Woche wieder zuhause sein werden. Wolfgang ist davon 95 % gefahren. Mein Part war jeweils das Parken auf den Stellplätzen, kurze Ablös-Fahrten wenn wir länger unterwegs waren oder das Rückwärtsfahren wenn wir uns mal verfahren hatten. Mit den Fahrrädern haben wir fast 800 km zurückgelegt.

Wolfgang musste täglich mindestens 20 Liter Frischwasser mit dem Kanister auffüllen (insgesamt 850l). Auch das Schutzwasser brachte er täglich mit einem Eimer zur Ausgussstelle, dies ersparte uns das Anstehen an den Serviceplätzen.

Wir übernachteten insgesamt 42 Nächte im Womo. Davon 2 Nächte in Schweden, 18 Nächte in Norwegen, 7 Nächte in Dänemark und 15 Nächte in Deutschland. 80 % aller Übernachtungen waren auf Stellplätzen am-, oder mit direkter Sicht aufs Wasser. 4 Mal unterwegs mussten wir Wäsche waschen und es gab jede Woche einmal Raclette oder Fondue mit Käse aus der Heimat. Sehr oft haben wir gekocht, gegrillt oder gebacken. Natürlich durfte das Einkehren unterwegs nicht fehlen.

In letzten Wochen durften wir wunderschöne Fjordlandschaften, Berge und Täler, Wasser und Sandstrände, Wasserfälle und Stauseen bestaunen. In schönen Heidelandschaften Radfahren und uns an den Fachwerkhäusern im Norden Deutschlands erfreuen. Kurz gesagt; auch die 20. Saison in unserer Old Lady war wieder eine Traumreise mit vielen unvergesslichen Momenten.

Wir möchten uns bei Allen ganz herzlich für die Begleitung auf unserer Reise bedanken und schicken herzliche Grüße in die Heimat und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Renate + Wolfgang Lorch